

**Genehmigung des Projektierungskredites für die Erweiterung der  
Schulanlage Lättenwiesen**

L2.2.6

---

**Ausgangslage und Bedarf**

Das Schulhaus Lättenwiesen ist das grösste Primarschulhaus der Stadt Opfikon. Heute gehen hier 340 Kinder in 6 Stufen zur Schule. Wegen der baulichen Entwicklung des nah gelegenen neuen Stadtteils Glattpark muss rechtzeitig neuer Schulraum geschaffen werden. Die Stadt Opfikon hat deshalb 3 Nachbarliegenschaften des bestehenden Schulhauses erworben, um genügend Platz für die bauliche Weiterentwicklung sicherzustellen. Mit der Planung sollen aber auch bestehende Mängel der heutigen Schulanlage behoben werden. Sie soll sich in Richtung Tagesschule entwickeln; auch Hort und weitere Kindergärten sollen in die Anlage integriert werden, so dass betrieblich eine sehr flexible Anlage entsteht. Durch die Erhöhung der Kinderzahl auf maximal 550 wurde verlangt, dass das neue Schulhaus in drei selbständige Betriebsgruppen aufgeteilt wird, die auch über eigene Aussenräume verfügen. Die Erweiterung der Bauten erlaubt es, in den bestehenden Häusern wieder Räume zurück zu gewinnen, die zweckentfremdet wurden.

**Projekt**

Das im April 2004 detailliert vorgestellte Siegerprojekt zeichnet sich u.a. durch die sparsame Volumetrie und gute Gesamtorganisation aus. Nebst dem Schultrakt ist gleichzeitig auch ein zentraler Standort für das Schulsekretariat geschaffen worden, der auch die Räume für Sonderpädagogik und den schulpsychologischen Dienst umfasst. Dadurch können die in verschiedenen Liegenschaften eingemieteten Räume sinnvoll an einem Standort zusammengefasst werden.

Die Details zum Projekt können dem Antrag des Stadtrates entnommen werden.

**Kosten und Projektierungskredit**

Basierend auf dem Wettbewerbsresultat „pierre vert“ wurde folgende Kostenschätzung durchgeführt:

Schultrakt	CHF	12.2 Mio.
Kompetenzzentrum (Kindergarten usw.)	CHF	8.8 Mio.
Total	CHF	21.0 Mio.

Diese Kosten sind vom Büro für Bauökonomie AG, Markt Schürmann in Luzern, analysiert und bereinigt worden.

Die Projektierungskosten bis und mit Kreditvorlage an der Urne, inkl. der Ausarbeitung eines detaillierten Bauprojektes und dem entsprechenden Kostenvoranschlag mitsamt Werk- und Detailplänen zur Garantie der angestrebten Kostengenauigkeit von +0/-10% betragen inkl. MWST CHF 810'000.--.

Die Details können aus dem Antrag des Stadtrates entnommen werden.

### **Stellungnahme der Rechnungsprüfungskommission**

Nach eingehender Prüfung des Geschäftes kommt die Rechnungsprüfungskommission (mit 3:2 Stimmen) zum Schluss:

Die Realisierung dieses Grossprojektes aufgrund der Hochrechnung der bis heute gemeldeten Kindern und Realisierung des Glattparkes ist dringend nötig.

Dabei ist der Schultrakt mit 12 Klassenzimmern und entsprechenden Gruppen- und Aufenthaltsräumen ein erfolversprechendes Projekt, das durch die Trennung der Ebenen durch einzelne Kaskaden besticht.

Hingegen ist das Kompetenzzentrum mit Schulsekretariat, Hort und Kindergarten zwar von der Gliederung und organisatorisch sehr gut ausgestaltet, doch die Form des zweigeschossigen über 60 m langen Gebäudes hatte bereits bei der Vorstellung des Siegerprojektes zu diversen Diskussionen Anlass geboten.

Wir sind der Auffassung, dass dieses Gebäude zwischen den teilweise höher gebauten Wohnbauten und vis à vis dem 9-stöckigen Alterszentrum optisch nicht gefällt und der Stimmbürger wohl kaum einer solchen Baute zustimmen wird. Da es sich hier um ein Gesamtprojekt von Schultrakt und Kompetenzzentrum von rund CHF 21 Mio. handelt, wäre ein Nein bei der Abstimmung tragisch und hätte hohe Kosten für eine andere Problemlösung der Schule zur Folge.

Nach eingehenden Diskussionen, Sitzungen mit der Abteilung Liegenschaften und des Vertreters der Eckert Eckert Architekten AG sowie Herr Schürmann, Immobilientreuhänder werden diese Aspekte ein Teil der Planung sein und entsprechend berücksichtigt.

## **Antrag**

Die RPK beantragt somit dem Gemeinderat mit 3:2 Stimmen,  
**einen Kreditantrag von CHF 810'000.-- zu genehmigen.**

Referent vor dem Gemeinderat: Paul Remund

Opfikon, 27. September 2010

Die Rechnungsprüfungskommission

Der Präsident:

Ein Mitglied:

Paul Remund

Beatrix Jud